

Karl Planz, der ebenfalls Häftling im Konzentrationslager Buchenwald war, schrieb Hugo Salzmann unter dem 20. Februar 1955 über das Schicksal von Julius Baruch im KZ Buchenwald. In dem ersten Teil antwortet Planz auf die ihm von Salzmann gestellten, nicht mehr bekannten Fragen und im zweiten Teil schildert er die Situation allgemeiner:

Lieber Hugo!

Auf Dein Schreiben vom 15.d.M.erwidere ich Dir folgendes:

1. Ende März wurde das Kleine Lager von SS geräumt, die Juden gewaltmäßig zum Appellplatz getrieben und bei Dunkelheit aus dem Lager, angeblich Richtung (Marsch) Theresienstadt getrieben.
2. Ca 5.000 bis 6.000 Mann soll der Transport stark gewesen sein.
3. Ich hatte Julius B.(aruch) im Holzhof versteckt.
4. Die Situation im Lager unter den Menschen war katastrophal, kein Wasser, wenig Essen, Seuchen und die Ungewissheit was kommt.
5. Jugend, jedes Alters, Juden und Zigeuner hauptsächlich waren im Lager, der größte Teil derselben wurde im März abtransportiert, wohin (war) für uns unbekannt.
6. Wir wurden am 11. April durch die Amis befreit.
7. Ca. 50.000 Menschen sollen in Buchenwald umgekommen sein.

Ich habe Jul.(ius) Baruch im Febr(uar) im Kl.(einen) Lager, Buchenwald, Baracke 51, getroffen. Er kannte mich nicht mehr. J.(ulius) war in einer sehr schlechten körper.(lichen) und seelischen Verfassung.

Nach der Quarantäne kam er aus dem Kl.(einen) Lager in das Große Lager (Judenbaracke). (Blockältester war hier Carlebach, Düsseldorf). Hier bekam er Typhus und kam ca. vier Wochen in die Isolierbaracke. Danach traf ich B.(aruch) in einem schlechten Zustand, ich habe ihm zugeredet, nicht die Hoffnung aufzugeben, da es sich nur noch um Tage handeln könne, aber er hatte keine Hoffnung mehr, mit dem Leben davon zu kommen. In den letzten Tagen hatte ich ihn durch einen Essensträger aus einem Transport herausholen lassen, ihn mit anderen Kleidern und Essen versorgt, ihn einen Tag und eine Nacht bei mir in der Baracke 40 versteckt, und dann ist er, weil alle Baracken nach Juden durchsucht wurden, im Holzhof untergetaucht und im Holzhof versteckt. Von da an habe ich ihn nicht mehr gesehen. Es wurde nun der bei den Fragen erwähnte Transport zusammen getrieben, bei dem Julius gewesen sein muss. Nach Gerüchten, die umgingen, sind diese Transporte vernichtet worden. Wie und wo ist mir nie bekannt geworden.

Im Lager selbst habe ich mich schon bei Roland (Jude aus Kirn) nach Julius erkundigt. Der konnte mir damals schon nicht sagen, was aus Julius geworden ist.